



Akademisches Kunstmuseum

Köpfe der Antike und Moderne

In welchen Kontexten begegnen uns in der Gegenwart noch Bilder der Antike? Was unterscheidet ein Original von einer Kopie, und wann ist eine Kopie besonders originell? Diese Fragen wirft eine Sonderausstellung von Berliner Kunst-Studierenden im Akademischen Kunstmuseum der Universität Bonn auf.

Der Ausstellungstitel »Kopier mir die Sonne« weist auf bereits vorhandene antike Weltentwürfe und ein warmes, sonnen-durchflutetes Klima hin. Dieses werde mit antiken Skulpturen der Mittelmeerländer oft assoziiert, so Friederike Feldmann, Professorin an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, bei ihrer eröffnenden Rede. Aktuelle Arbeiten von ihr und 26 ihrer Studierenden aus den Bereichen Videokunst, Malerei, Skulptur und Installation werden bis zum 11. April im Akademischen Kunstmuseum griechisch-römischen antiken Skulpturen und Reliefs gegenübergestellt.

Erfrischende Farben und Ideen eröffnen so neue Blickwinkel, unter anderem auf die etwa 500 vorhandenen Gipsabgüsse in Bonns ältestem Museum. Die Studierenden be-

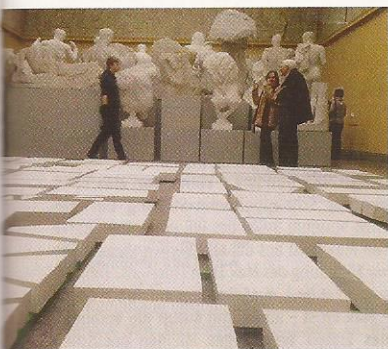
schäftigen sich in ihren Werken oft mit antiken Göttermythen oder Heldenfiguren. So gibt es in der Ausstellung großformatige Fotos, in denen weibliche Modelle leicht bekleidet antike Figuren nachstellen, wie etwa die Göttin der Nacht (Nox), eine Amazone, ein Schwanenmädchen und eine Esche (Embla), der der Gott Odin der Sage nach einst das Leben einhauchte. Inmitten von athletischen weißen Statuen der Antike ist auch eine knallbunte, lebensgroße Figur des Kunststudenten Aimo Gräven platziert, die von Kopf bis Fuß von Plastik-Actionfiguren belebt wird. Mit ihren überraschenden Exponaten und Ideen setzen die jungen Künstler so in den großzügigen Ausstellungsräumen unkonventionelle und inspirierende neue Akzente und zeigen auch, welcher Unterhaltungswert sterileren Ausstellungskonzepten wie dem sogenannten White Cube fehlen mag.

[ANSGAR SKODA]

»Kopier mir die Sonne«; Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21; di, mi, do und fr 15:00 - 17:00 Uhr, so 11:00 - 18:00 Uhr
www.antikensammlung.uni-bonn.de

Am 9., 16. und 23. März geben die Studierenden jeweils ab 11:15 Uhr Führungen durch die Ausstellung und stellen dabei auch eigene Werke vor.

FOTOS: ANSGAR SKODA



LVR-LandesMuseum
Bonn

GEBROCHENER GLANZ

Römische Großbronzen am UNESCO-Welterbe Limes

20.3.-20.7.2014

Jetzt auch im Vorverkauf inklusive VRS-Fahrausweis über www.bonnticket.de bzw. www.koelnticket.de
 Ticket Hotline 0228 502010 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

1914
WELT IN FARBE
 FARBFOTOGRAFIE VOR DEM KRIEG
 24.09.2013 - 23.03.2014
www.landesmuseum-bonn.lvr.de



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
 des Landes Nordrhein-Westfalen

